

Very British, very mixed

Entspanntes Tennis-Spiel bei der Tennisabteilung der SC Gremmendorf



Fünf Teilnehmer und ein besonderer Beobachter (v.l.): Julia Bond, Felix Hövel, Hanna Twyhues, Andrew Boston, Adam McGurry und Werner Sanders.

Foto: anh

-anh- **MÜNSTER-ANGELMÖDE/GREMMENDORF.** Um weit mehr als den Sport ging es am Samstag beim internationalen Mixed-Turnier der Tennisabteilung des SC Gremmendorf 1946 (SCG) mit ihren Gästen vom TLC Upton aus England.

Die acht Gäste aus der Nähe von Liverpool konnten sich beim Besuch in der Tennisabteilung des SCG wie zu Hause fühlen. „Very British“ war das kleine Klubhaus am Hohen Ufer: Girlanden mit britischen Fahnen vor den Fenstern, auch die Papierservietten in rot-weiß, eine

große Fahne mit Georgskreuz: rot auf weißem Grund.

Bei diesem Turnier ist so gut wie alles „mixed“, also gemischt: beim Alter der Spieler von unter 18 bis über 60, Männer und Frauen, Anfänger und weit Fortgeschrittene. Und Uwe Pelchen, an diesem Tag ganz mit der Organisation beschäftigt, sorgte für gemischte Teams: Eine Nation als Sieger gibt es hier nicht, meinte er.

Die Gäste sind mehrere Tage in Gremmendorf. Eine Stadtbesichtigung gehörte

zum Programm, auch ein Schleichen-Turnier am Sonntag. Als Zuschauer war auch Werner Sanders gekommen. Der 1923 Geborene ist „ein Urgestein“, so Pelchen. Und bis heute Trainer bei der Betriebsmannschaft in Münster.

Der Austausch geht zurück bis auf das Jahr 2006. Noch nicht in Upton war Hanna Twyhues. Nächstes Jahr wird sie 18 Jahre alt, vielleicht klappt es dann mit dem Termin. Neugierig ist Twyhues auf den Rasenplatz der Briten: TLC steht für Tennis Lawn Club.

11.06.2014 WN zweiter Artikel Upton Besuch